



**MONATSTICKET**

**JAHRESRÜCKBLICK**

- FREI.RAUM
- WHATS UP
- PARTYZONE
- TERMINE
- KRITIKEN



das Jahr 2005  
im Rückspiegel der estebé city suckers

# Children Of The Revolution

London, New York, Tokyo. Die weite Welt ist ihr zuhause. Doch für ein Jahr verkrochen sich die estebé city suckers in der keinen Stadt St. Pölten und bereiteten ihre Teilnahme am größten Event des Landes vor. Nach ihrem Auftritt am MP ließ die Band für den City-Flyer 2005 Revue passieren.

Den wahren Rockstar erkennt man am Morgen nach dem Konzert an geschwellenen und blutunterlaufenen Augen, rauer Kehle und Alkoholausdünstungen. Diese Attribute treffen auf Izo, Ernie E-String und Guenon zu. Trotz dieser kleinen körperlichen Gebrechen stellen sich die estebé city suckers unserem Jahresrückblick 2005.

**CF:** Ein Jahr in St. Pölten. Was nehmt ihr davon mit in die große weite Welt?

**Izo:** Nicht viel, einkaufen kannst ja hier nicht ...

**Ernie:** Du, ich glaube, er meint szenetechnisch ...

**CF:** Wenns beliebt, geb ich die Stichworte vor. Wie beurteilt ihr die Musikszene in St. Pölten 2005?

**Ernie:** Ein gutes „Stichwort“ wäre sicherlich der „B4-19 Hip Hop-Contest“ im Warehouse. Ein Event, das die Vorurteile gegen die Musik und den Lebensstil nicht unbedingt lindert. Viele Leute verallgemeinern dann, nur weil ein paar Idioten eine Schwanzverlängerung in Form eines Springers brauchen. Aber das hat nur bedingt mit Musik zu tun. Wieder zurück zum Thema. **Izo:** Skeptic Eleptic goes international, Baby ...

**CF:** Sonst noch was?

**Ernie:** Du hast mir einen Haufen CD's in die Hand gedrückt ... let's see. Da waren House of Riddim, Pocket Rocket und Trascanned dabei. Und eine Band namens Bauchklang oder so ähnlich.

**Izo:** Pocket Rocket sind ja so liebe Buben, und Trashcanned machen so lieb auf Böse ...

**Ernie:** Bauchklang und House of Riddim sind sowieso super.

**Guenon:** Reggae-Scheiße, aber Bauchklang machen gute Musik. **Ernie:** Und natürlich muss man Ben Martin, Landscape Izuma, Francis International Airport mit neuer Demo, Dekor am Aerodrome und Ballycotton mit neuer CD und mit völlig neuer Musikrichtung erwähnen.

**CF:** Stichwort Bands. Da wurden die Karten neu gemischt. Bands wie die Sunsurfaz, S.H.E. oder Exit haben sich aufgelöst, dafür gibt's u.a. Bugs in the Coffee oder Tate.

**Ernie:** Ganz sicher tolle Bands ... Exit gibt's eh weiterhin, nur halt unter einem anderen Namen und die S.H.E.-Jungs spielen sowieso bei beiden Neuzugängen mit.

**Guenon:** Ausserdem haben sich Paraphyne und Batland auch aufgelöst! Der City-Flyer sollte vielleicht ein wenig mehr recherchieren und sich weniger damit beschäftigen, den anderen Magazinen die Fotos zu klauen oder Texte zu kopieren!

**CF:** Äh ja, wird gemacht.

**Ernie:** Wir sind alle nur Menschen. **CF:** Ich hab euch ja öfters im W-House und im frei.raum getroffen. Was sagt ihr zu diesen Lokalen?

**Ernie:** Naja, das Warehouse wurde umgebaut.

**Izo:** Die Mauer muß wieder her!

**Ernie:** Genau! Und der frei.raum braucht einen starken Mann. (man

doch echt unter'm Hund. Ist doch lächerlich. Die Stadt organisiert eine geregelte Revolution gegen sich selbst ... „Limelight“, haha ...

**CF:** Apropos Badengehen. STP hat ja jetzt ein neues Hallenbad.

**Izo:** Mit toller Rutsche.

**Ernie:** Hoffentliche hast a gute Versicherung, wenn du dich in den Kanal schwingst ... der eigentliche Sport ist aber der Weg vom Parkplatz zum Bad. Wenigstens graut es den Schülern nicht mehr, wenn sie Schwimmunterricht haben.

**Izo:** Gibt's da auch Solarien?

(Müde nippen zwei von ihnen an ihren Whiskey Cola und Izo saugt mit ihrem bunten Strohalm die

**Izo:** Nur verstanden haben's halt die wenigsten.

**Ernie:** Quod erat demonstrandum. **Izo:** Hä?

**Ernie:** Das Nuke mit Coldplay war aber auch ned schlecht besucht.

**Izo:** Sind die nicht scheissnass geworden?

**Ernie:** Nur ein bisserl, nur ein bisserl. Sollte man auf einem Festival sowieso mal grunsätzlich sein. Ich hab gehört, nächstes Jahr findet das ganze auf dem asphaltierten VAZ-Gelände statt. Downtown

sozusagen. Mit dem Festival-Flair wird es dann wohl vorbei sein. Dafür gehst nicht im Dreck unter und musst dem Bauern keine neue Melkmaschine finanzieren, damit er dein Auto aus dem Gatsch zieht. **CF:** In Wiesen präsentierten Meph & Co das UAF Festival, und in Hofstetten gab's das House of Riddim Festival, wie habt ihr die Events empfunden?

**Ernie:** Dürfte ganz nett geworden sein, ist aber nicht ganz unser Metier. Rock'n'Roll Baby!! Auch der neue Club Vorsicht! in der Bräuhausgasse dürfte eine Bereicherung für die Szene werden und ich find's super, dass die Electronic-Formationen in STP gemeinsame Sache machen und es keine Konkurrenz gibt.

Da könnten sich der City-Flyer und die anderen Pimperl-Magazine in diesem Kuhkaff ruhig mal was anschauen. In Wirklichkeit interessiert das doch keine S.. Seele. Aber aufführen tut's euch, als wäre jedes einzelne Magazin das Non-Plus-Ultra der...

**CF:** Hatten wir nicht vereinbart, ich interview euch? Jetzt lass ich mir von euch die Leviten lesen. **Guenon:** War's das? **CF:** Noch eine letzte Frage. Was werdet ihr von STP in Erinnerung behalten?

**Guenon:** SKN, ÖFB Cup Viertelfinale, Go Wölfe, Go.

Sprachs, gaben noch ein paar Autogramme und verließen flugs St. Pölten in Richtung Südamerika, der nächsten Tourneestation. Ob wir die estebé city suckers jemals wiedersehen werden? Maybe, in zehn Jahren, beim Stadtfest 2015, dann jedoch auf der Retrobühne am Rathausplatz. -Dr.J.-



Foto: -claud-

sieht sich schweigend an) Unter'm Gruber hätt's das nicht gegeben (schmunzelt).

**Guenon:** Aus jetzt!

**Izo:** Eh klar, dir ist ja das La Boum am liebsten.

**Guenon:** Ja! Hab ja auch super Kritiken drüber gelesen...

**Izo:** Obwohl der starke Mann im frei.raum eh schon da war. Der King Khan hat uns aber mit seinen Shrines nach der fetten Einweihungsparty leider wieder verlassen.

**CF:** Da gab's ja auch noch so einen Revolutionsaufruf in STP.

**Izo:** War das nicht der stylische Che mit den Mickey Mouse Ohren?

**Ernie:** Gut, der Izo hat's gefallen. Aber die Werbekampagne war

Himbeersoda leer. Ihre Geduld neigt sich dem Ende entgegen)

**CF:** Da gab's doch sicher noch mehr Positives in STP, oder?

**Izo:** Die Rock'n'Roll Higschool wurde 5 und der Bierbauch des Use to Abuse-Sängers erinnert mich an meinen Teddybären.

**Ernie:** Im W-House gab es das tolle „Tsunami Benefizkonzert“.

**Izo:** Ja, mit Ugly Fritz.

**Ernie:** Und zig anderen Bands.

**Izo:** Das Cinema Paradiso gibt's noch immer und unser Auftritt am Melting Pot war eine Urgewalt, ähnlich wie Hiroshima. Wir haben nachher tausend Papierkraniche gefaltet.

**Guenon:** Ich hab noch immer Schnitte an den Händen.

Eine Gruppe junger, kulturinteressierter Leute organisierte mehr als drei Monate lang Veranstaltungen im neu geschaffenen Jugendkulturzentrum frei.raum. Jetzt ist erst Mal Schluß.

Eine Nachdenkpause wurde verordnet, der Betrieb bis Ende Jänner eingestellt. Der City-Flyer fragt nach.



ein Teil des Freiraumteams, Foto: z.V.g.

## Ein Quartal Jugendkultur

Als die St. Pöltner Jugendkulturhalle frei.raum mit einem fulminanten Konzert von King Kahn & The Shrines am 9. September 2005 eröffnet wurde, ahnte noch keiner der damals neun freien Mitarbeiter, welch großen Arbeitsaufwand er sich da freiwillig aufgehalst hatte. Das Team, bestehend aus Andrea Burlacu, Eva Leitgeb, Karo Riebler, Matthias Nabegger, Sebastian Haas, Hari Gonaus, Lukas Jakob Löcker, Max Zellhofer und Markus Feigl, konnte unter der Leitung des Jugendkoordinators DSA Wolfgang Matzl anfangs Erfolg um Erfolg für sich verbuchen. „Das große und überwiegend positive feedback, auch und vor allem von den Bands, die wir gebucht haben, ließen uns die Mühen schnell vergessen und spornten uns immer wieder an, weiter zu machen“, rekapituliert Matthias im Interview die Anfangszeit.

Doch seit Weihnachten 2005 sind die Türen zum frei.raum geschlossen. Das Team hat sich eine Nachdenkpause bis voraussichtlich Ende Jänner verordnet. Jetzt soll erst mal Bilanz gezogen und Grundsätzliches für die kommende Saison besprochen werden. Auch die Zugehörigkeit zur Stadt macht die Arbeit umständlicher, als sie sein könnte. „Wir unterliegen einer sehr strengen Kontrolle. Jeder Flyerverteiler müßte von Rechts wegen bei der Krankenkasse versichert, jedes Kabel behördlich abgenommen werden.“, umreißt Hari die Problematik. Wenn die Behörden jedoch Eigeninitiative unterbinden, verliert auch der eifrigste Enthusiast irgendwann das Interesse am freiwilligen Engagement. Matthias dazu: „Die meisten Jugendzentren arbeiten autonom, das heißt, sie kriegen Subventionen von der Stadt und arbeiten auf Vereinsbasis wie zum Beispiel das 'Triebwerk' in Wr. Neustadt, das 'Explosiv' in Graz

oder die 'Kapuzinergruft' in Linz. Mit dem Vorteil, dass sie nicht jede behördliche Auflage punktgenau befolgen müssen und mehr Spielraum haben.“ Aus diesem Grund werden zur Zeit Überlegungen angestellt, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, der weitaus flexibler agieren kann. „Wir sind von der Halle begeistert. Wenn man uns unsere Ideen umsetzen läßt, wird hier bald wieder der Bär los sein“, so der einhellige Tenor. -wh-  
www.freiraum-stp.com  
Die Langfassung des Artikels findet ihr auf www.city-flyer.at

oder die 'Kapuzinergruft' in Linz. Mit dem Vorteil, dass sie nicht jede behördliche Auflage punktgenau befolgen müssen und mehr Spielraum haben.“ Aus diesem Grund werden zur Zeit Überlegungen angestellt, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, der weitaus flexibler agieren kann. „Wir sind von der Halle begeistert. Wenn man uns unsere Ideen umsetzen läßt, wird hier bald wieder der Bär los sein“, so der einhellige Tenor. -wh-  
www.freiraum-stp.com  
Die Langfassung des Artikels findet ihr auf www.city-flyer.at

### -----partyZONE-----

Silvester, der letzte Tag des Jahres. Naturgemäß immer ein Tag, den man im Öl verbringt. Dank den japanischen Electric Eel Shock hat sich Silvester zur Party des Monats, vielleicht sogar des Jahres gemauert. Kanpai!

EES standen als zweite von insgesamt drei Bands am Silvesterabend auf der Warehouse-Bühne. Davor beendeten St. Pöltens Nachwuchspunks Pocket Rocket ihre Warehouse-Tour, und danach beherrschte die B Seiten Band das tanzwütige Ragga-Publikum.

Dazwischen war J-Metal angesagt. Und genau dieser Metal aus Japan, die eigenwillige Mischung aus Punk, Stonerrock und Metal zog das wenige Publikum sofort in ihren Bann. Eine bunte Mischung aus den drei bisher veröffentlichten Alben wurde dargeboten, dazwischen immer wieder durchbro-

chen von Aki's (voc) „Engrish“. Kerstin, unsere Fotografin, wurde beim Black Sabbath Cover „Ironman“ kurzerhand zur Ironwoman erklärt, was ein weiblicher Fan anscheinend nicht verkraftete und zum wiederholten Male auf die Bühne stieg, um die Band anzutanzten. Wahrscheinlich lag's an Gian's (drums) spärlicher bis nicht vorhandener Bekleidung.

Kurz vor Mitternacht schnappte sich Aki seine Uhr, um einzuzählen - bis ihn Gian darauf hinwies, dass es erst 5 vor 12 ist. Sprach's und "I can hear the sex noise" war der letzte Song des Abends. Nach der Generalprobe wurde dann aber endgültig das alte Jahr verabschiedet. Und plötzlich hatten wir 2006 -Sektorkorn knallten und die Fans kamen auf die Bühne. Eine Riesensparty dank der R'n'R Highschool, die EES nach stp holten. -sushi-



Aki von Electric Eel Shock und Dr. Grisu von der R'n'R Highschool



Fotos: -ks-

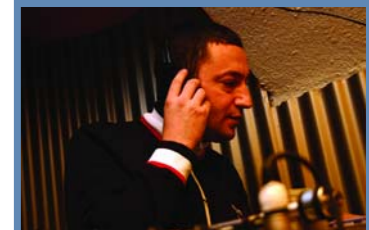
## whats up

Bandcontests ohne Ende. Neben der Vorrunde des „Local Heroes Bandcontest“ am Freitag den 24. März im Warehouse mit den Fixstartern Trashcanned, Monoi, Fate, Fictionplay, Opposom, Seek and Destroy, Stone Couch Riders und Disturbance ist auch ein Bandcontest von Campus Radio 94.4 für März angesetzt (genauer Zeitpunkt bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt). Bis 12. Februar können Bands eine e-Mail mit einem mp3-Song an [bandcontest@campusradio.at](mailto:bandcontest@campusradio.at) schicken. Aus allen Anmeldungen werden mittels eines Online-Votings die besten vier Bands gewählt, die sich dann im März im frei.raum live beweisen dürfen. Bewertet werden die Teilnehmer von einer fachkundigen Jury. Mehr Infos unter [www.campusradio.at](http://www.campusradio.at).



Christian „Mecki“ Dörr F: -ks-

Das kürzlich in der ehemaligen Mirimi in Prinzersdorf eröffnete First Take Studio hat als Eröffnungssaktion zwei Gratistage im Studio und eineinhalb Tage abmischen und mastern verlost. Der glückliche Gewinner ist die Metalband Epsilon mit Christian „Mecki“ Dörr am Bass. Die Band will den Gut-



DJ m.rat im Klub Vorsicht! -claud-

schein voraussichtlich Ende März einlösen, einige Tage mehr im Studio abhängen und dort eine 4-Track-EP aufnehmen. Als Meph, Snitch und Haze am 25. Dezember des Vorjahres in den Räumlichkeiten der ehemaligen „Charlie Bar“ den Klub Vorsicht! eröffneten, glaubten viele an einen Scherz. Drei übervolle Veranstaltungen und reichliche Überlegungen später wollen die drei Betreiber nun ernst machen und den rein elektronischen Club ab Anfang Februar jedes Wochenende aufsperrten. Allerdings müssen noch einige baurechtliche, lärmschutztechnische und gewerbliche Hindernisse überwunden werden.

# Termine

## U-MUSIK

**Reinhold Bilgeri**, Lesung aus seinem Roman „Der Atem des Himmels“ + Konzert, Do 12.1., 20°, Cinema Paradiso.  
**DJ Distl**, Alternative Sound, Fr 13.1., 20°, Batcave.  
**Excuse Me Moses**, Rock von den Ex-Funkalicious, Fr 13.1., 21°, Fifty, Asperhofen.  
**Pendulum, MC Verse, MC Bench, Body & Soul, Ill.Skillz** und **Aziz**, Drum'n'Bass hosted by Urban Art Forms, Fr 13.1., 21°, Warehouse.  
**DJ Muzikfranz**, Elektronik, Fr 13.1., 22:15°, Cinema Paradiso.  
**Shiva**, CD-Präsentation, Rock, Hardcore, Sa 14.1., 21°, Musikcafé Egon.  
**Boom-A-Rang Sound** - Mash up the Dance, Dancehall, Sa 14.1., 21°, Warehouse.  
**DJ Manshee**, Sa 14.1., 20°, Batcave.  
**Cinema Paradiso Stage Band** - Nacht der Saxophone, Rock, Jazz, Blues, Di 17.1., 20:30°, Cinema Paradiso.  
**Benefizkonzert für Pakistan** mit **Heli Deinböck, del Sol, Café Schmalz, Cosa Nostra, Biggis Trio, Mr. Sam Roots** u.a., Do 19.1., 19°, Stadtsaal.  
**Muff Potter**, Punk, Fr 20.1., 21°, Warehouse.  
**DJ WLF**, von Stereo MCs bis Terranova, Fr 20.1., 22:15°, Cinema Paradiso.  
**DJ Carl Past**, Sa 21.1., 22:15°, Cinema Paradiso.  
**Marianne Mendt Jazznachwuchsförderung**, Sa 21.1., 20°, Musikcafé Egon.  
**Metal Meltdown No. 10** mit **Running Sore** und **Vanitas**, Sa 21.1., 21°, Fifty, Asperhofen.  
**Heli Deinböck** - Jüngste Gerüchte, Rock, Do 26.1. u. Fr 27.1., 21°, Musikcafé Egon.  
**Alternative Nation & Tarantino Night**, Fr 27.1., 21h, Warehouse.

## BALL

**Kinderball**, So 15.1., Volksheim Spratzern.  
**Ball der Technik** (HTL-Ball), Sa 21.1., 21°, VAZ St. Pölten.  
**Pfarrball**, Fr 27.1., Kulturhaus Wagram.  
**BORG Gschnas - 50ies Boulevard**, mit **Chilli & The Baracudas, The Rioters, Skeptic Eleptic**, DJs **Matt Demon, Thoms n' Roll, Filius, Miss Marple, ShangriLLa Sound, Sunshine Explosion** u.v.a., Sa 28.1., 20°, VAZ St. Pölten.  
**Ball der Roten Nelken**, Sa 28.1., Stadtsaal.

## AUSSTELLUNG

**Museum im Hof**: „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).  
**Stadtmuseum St. Pölten**: „JUGEND.STIL in St. Pölten“ (bis Fr 23.12.). **Zeitschienen vom Tullnerfeld ins Traisental** (bis Sa 1.4.). „Schuberttraum“, Besichtigung des Schubertzimmers in St. Pölten (bis Sa Fr.12.).  
**59. Jahresausstellung des St. Pöltner Künstlerbundes** (bis Sa 28.1.).  
**NÖ Landesmuseum: Franz Beer** - „Suche nach Form“ (bis So 5.3.). **Ankäufe 2004/2005** (bis So 5.3.), „Meeresstrand am Alpenrand“, 27 Mill. Jahre niederösterreichische Erdschichte (bis So 5.3.). „Gedächtnis des Landes“, „NÖ und seine Nachbarn“ (bis So 28.5.). **Bernhard Wicki** - „Fotografien“ (Fr 20.1. bis So 12.3.).  
**NÖ Landesbibliothek: Werner Hutmacher** - „Portrait eines Ortes“ (Mi 25.1. bis Fr 17.2.).  
**Galerie Würth: Walter Schmögner** - „Bilder und Objekte“, (bis Di 28.2.).  
**NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst: Niederösterreich Kultur Preisträger 2005** (bis Sa 18.2.). **Nadja Ellen Häger** - Artists In Residence - Krems“ (Do 19.1. bis Sa 18.2.).  
**StockWERK: Mark Rossell** - „Black Slabs, Smokey Fingers and Angels“, (bis Di 31.1.).  
**Galerie im Rathaus: Elisabeth Kallinger** - „Natürlich - Menschlich“, Bilder (bis Fr 27.1.).  
**Galerie der Bezirkshauptmannschaft: Lothar Bruckmeier** - „Malerei“ (bis Fr 20.1.).

## E-MUSIK

**Vladimir Viardo**, Meisterkonzert mit Werken von Rachmaninoff, Tschaikowsky und Brahms, Do 12.1., 19:30°, Stadtsaal St. Pölten.

## LITERATUR

**Reinhold Bilgeri**, Lesung aus seinem Roman „Der Atem des Himmels“ + Konzert, Do 12.1., 20°, Cinema Paradiso.

## VAZ

**2. Internationale Rassenkatzen-Ausstellung**, Sa 14.1., 9°.  
**Die Stehaufmandln**, Parodien und Witze, Do 26.1., 20°.

# Olympia muß warten

Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Turin ist für das Snowboardtalent Benjamin Karl (Trendsport Weichberger) in weite Ferne gerückt. Beim letzten Test am Kreischberg platzierte er sich nicht im Vordergrund.

**S**iegfried Grabner, Andreas Promegger und Harald Walder gelten als Fixstarter für Turin. Als vierter Österreicher scheint nun Alex Maier die besten Karten zu haben. Obwohl der Herminator-Bruder am Kreischberg mit Platz 38 hinter „Benny“ Rauch platziert war. „Er hat jedoch bereits Erfahrungen bei den letzten Olympischen Spielen gesammelt. Das ist schon ein großes Plus“, meint Karl. Der 19-Jährige Wilhelmsburger ist Junioren-Weltmeister, Europacup-Sieger im Parallel Giant Slalom. In Torlauf ist er Österreicherischer Mei-

ster in der Allgemeinen Klasse. „Wenn es diesmal nicht klappt, werde ich halt in vier Jahren Fixstarter für Österreich sein“, gibt sich der Niederösterreicher zuversichtlich. Derzeit absolviert das Snowboard-Talent den Grundwehrdienst im Heeressportzentrum Hochfilzen (Tirol). Fest an „Benny“ glaubt auch Entdecker und Förderer Erik Wöll, der das Talent in der Sporthauptschule St. Pölten erkannte und ihm nahe legte, die Sporthandelschule in Schladming zu besuchen. Dort zählt er zu den besten Schülern. -hh-

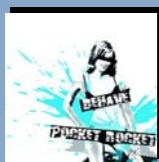


Kaum Freizeit für Snowboarder Benjamin Karl

Foto: Ingolf Wöll

# ++kritik+++kritik+++kritik+++kritik+++kritik+++kritik+++

**Pocket Rocket**  
Behave  
Record Pool



Elf tadellos produzierte Songs in nur zehn Tagen aufnehmen - das muß ihnen einmal jemand nachmachen. Pocket Rocket lassen es auf „Behave“ vom Opener „See The Problem“ bis zum letzten Song „His s tory“ mächtig krachen. Funpunkt ist die musikalische Richtung, die der St. Pöltner Vierer mit aller Kraft vorgibt. Ein Ausweichen auf eine Nebenstraße oder gar eine kurze Rast wird tunlichst vermieden. Mit voll durchgetretenem Gaspedal geht es etwas mehr als 30 Minuten die Autobahn entlang. Fad? Es gibt mehr Leute als man denkt, die das überaus spannend finden. -wh-

**Mitarbeiter der Ausgabe 01/06:** Mag. Werner Harauer (Koordination); DSA Susanne Fuhs (Chefredaktion); Leonhard Haider, Heinz Harauer, Jürgen Schuster (Red.); Kerstin Schatzl, Claudia Zawadil (Fotos); Alexander Greiml (Terminale); Madacus (Scans).  
**Redaktionsanschrift:** PF 260, A-3101 St. Pölten.  
**Tel.:** 0664/2626339, **Mail:** office@city-flyer.at

**Jean Ziegler**  
Das Imperium der Schande  
Bertelsmann



Der Schweizer Jean Ziegler, seines Zeichens Professor für Soziologie, Autor und UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, liefert mit „Das Imperium der Schande“ einen ernüchternden Bericht über die katastrophalen Zustände und die Hoffnungslosigkeit in der Dritten Welt. Schon bei der heuer erschienenen Dokumentation „We feed the World“, die von Globalisierung und Ernährung handelt, erfährt man bei einem Interview mit ihm schockierende Informationen. Noch mehr in die Materie eingedrungen wird in seinem aktuellen Buch. Es beschäftigt sich mit den Hintergründen und Verursachern des Mangels und der Refeudalisierung der Welt. Ein Buch über den Kampf gegen Armut und Unterdrückung. -claud-  
 Erhältlich in der Buchhandlung Thalia. www.thalia.at

**Ballycotton**  
Eyla  
Eigenvertrieb



Ballycotton haben sich auf ihrem neuen Werk überwiegend vom Irish Folk entfernt und schweben nun in den Spähren ihres selbstkreierten „Fantasy Folk“. Zu Anfangszeiten im Jahre 1996 präsentierten Ballycotton (damals in teilweise anderer Besetzung, u.a. mit JIG) den Fans noch heißblütigen, mitreissenden Irish Folk, zu dem zahlreich das Tanzbein geschwungen wurde. Die Zeit verging und die Band änderte ihren Stil auf „Modern Folk“, daraus wurde nun letztendlich der „Fantasy Folk“, mit dem man auch auf dem neuen Werk „Eyla“ konfrontiert wird. Auf „Eyla“ befinden sich vierzehn Lieder, bei denen sich traditionelle Stile aus ganz Europa mit mittelalterlicher Musik und esoterischen Klängen vermischen. Auch dieses Album zeigt, welch großartige Musiker hinter Ballycotton stehen, es verspricht Entspannung pur, ist aber zum Tanzen größtenteils ungeeignet. -claud-

**Trashcanned**  
And Embers Will Rise  
Eigenvertrieb



Trashcanned sind auf ihrer aktuellen EP „And Embers Will Rise“ härter geworden, und besser. Mit ihren Metalcore-Anleihen steht die Band in der St. Pöltner Musiklandschaft ziemlich alleine da. Und auch das Fanaufkommen dürfte sich in Grenzen halten. Umso kompromissloser gehen die sechs Musiker ans Werk und liefern einen rundum feinen Silberling ab. -wh-  
 Mehr Reviews auf [www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at)

**No 01**  
06 | 90